

Ursula Engelen-Kefer
Europäischer Protesttag 5.Mai 2018
Inklusion von Anfang an

Liebe Freunde,

Zunächst möchte ich Euch alle herzlich begrüßen.

Es ist gut, dass wir immer **mehr** werden

Unserem Protesttag kommt in diesem Jahr besondere Bedeutung zu. Wir sind nicht nur in der **Halbzeit** des Berliner Senats, wir stehen auch am Anfang einer **neuen Bundesregierung**.

Es ist gut, dass die **Koalitionsvereinbarung** zumindest einige unserer Forderungen zur Inklusion aufgegriffen hat. Dazu haben wir, habt ihr als im deutschen Behindertenrat vertretene 140 Behindertenverbände für 2,5 Mill. Behinderte und kranke Menschen einen wichtigen **Beitrag** geleistet.

Allerdings sind wir **nicht** zufrieden mit der Behindertenpolitik

- weder des Berliner Senats
- noch der Neuauflage der GroKo im Bund.

Bei der Inklusion muss erheblich nachgelegt werden. Dies sagen wir heute an diesem Protesttag 2018 mit aller Klarheit!

-Wir fordern den Bund auf, jetzt eine **Qualitätsoffensive** für inklusive Bildung zu starten; vor allem mit genügend und ausreichend geschulten Lehr- und Betreuungskräften mit anständigen Löhnen und Arbeitsbedingungen;

-Wir brauchen Qualifizierung und **Eingliederung** behinderter Menschen in sinnvolle Arbeit mit fairen Löhnen und Arbeitsbedingungen;

-Wir brauchen den Ausbau der assistierten **Ausbildung** mit ausbildungsbegleitenden Hilfen für junge Menschen mit Behinderungen;

-Wir brauchen eine Weiterentwicklung der **Werkstätten** für behinderte Menschen mit mehr **Selbstbestimmung** und fairen Löhnen sowie einem **Rückkehrrecht**, wenn der Übergang in die Wirtschaft nicht mehr möglich ist;

- Wir brauchen endlich die Wiederanhebung der **Beschäftigungsquote** für Schwerbehinderte auf 6 Prozent und eine ausreichende Erhöhung der **Ausgleichsabgabe**. 40 000 Betriebe in Deutschland kommen ihrer Beschäftigungspflicht nicht nach, sie beschäftigen überhaupt keine Schwerbehinderten;

-Immer dringlicher wird barrierefreier Wohnraum zu bezahlbaren Mieten. Hier sind die Politik des Berliner Senats und die Koalitionsvereinbarung der neuen Bundesregierung viel zu zaghaft.

-Abgeschafft werden muss der Skandal des **Rückbaus** behindertengerechter Einbauten auf Kosten der behinderten Menschen selbst.

Wir fordern Barrierefreiheit für alle Bereiche des öffentlichen und privaten Wohnungsbaus, der sozialen Infrastruktur sowie des öffentlichen Personenverkehrs sowie gerade hier in Berlin der behindertengerechten Taxen.

-Wir brauchen endlich ein menschenwürdiges **Eingliederungsgeld**, damit die bereits in der UN Behindertenkonvention geforderte gesellschaftliche Teilhabe auch praktisch gelebt werden kann.

Hierzu brauchen wir weitere Reformen des **Behindertengleichstellungsgesetzes** sowie des **Bundesteilhabegesetzes**.

Wir setzen heute mit diesem Protesttag ein deutliches Zeichen:

Als Behindertenverbände werden wir uns auch weiterhin für die erforderlichen **Bundestags-** und **Bundesratsinitiativen** einsetzen.

Wir werden nicht locker lassen, die „Inklusion von Anfang an“ einzufordern und voranzubringen.